



Seminar für Ausbildung und
Fortbildung der
Lehrkräfte(GS) Pforzheim



MENTOR:INNENFOBI 2023
KURS 42

HERZLICH WILLKOMMEN



Modul 2



Online-Treffen

Mittwoch, 01.03.23

15.30h – 17.00h

über Webex

Ziele:

Die Mentor:innen ...

- können Begleitprozesse phasengerecht gestalten;
- kennen Abläufe und Ziele beratender Unterrichtsbesuche;
- tauschen sich über Möglichkeiten zur Hospitation und zum eigenständigen Unterrichten aus;
- nutzen den Einschätzungsbogen als Begleitinstrument;
- können Rückmeldegespräche und Ausbildungsgespräche führen;
- bringen individuelle Fragen/Themenfelder ein.



Seminar für Ausbildung und
Fortbildung der
Lehrkräfte(GS) Pforzheim



MENTOR:INNENFOBI 2023
KURS 42

HEUTE



1. Ankommen/
Schule, Klassen,
Kollegium
kennenlernen

2. Hospitieren,
Beobachten, erste
Stunden halten,
Rückmeldung geben

3. Die gelungene
Reflexion

4. Unterrichtsplanung
systematisch
gestalten

5. Erste beratende
Unterrichtsbesuche

6. Die erste eigene
Einheit

7. Das
Ausbildungsgespräch

8. Weitere schulische
Aufgabenfelder

9. Der eigenständige
Unterricht:
Schuljahresplanung

10.
Leistungsbewertung
und Elternarbeit

11. Die Prüfungen
nahen

12. Sich auf eine
Stelle bewerben

13. Abschied
gestalten

PHASEN der Begleitung



1. Ankommen/
Schule, Klassen,
Kollegium
kennenlernen

2. Hospitieren,
Beobachten, erste
Stunden halten,
Rückmeldung geben

ERSTE EINDRÜCKE

- Wahrnehmungen der Ausbilder:innen
- Austausch der Mentor:innen:
Highlights und
dringliche Fragen
- Plenumsrunde



Stichworte bitte hier:

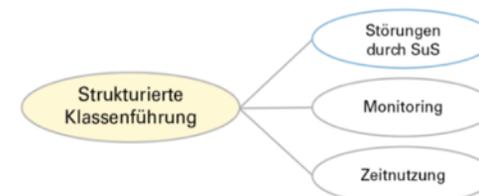
https://zumpad.zum.de/p/Mentor_innen-Fobi_%2FModul_2



2. Hospitieren,
Beobachten, erste
Stunden halten,
Rückmeldung geben

HOSPITIEREN/UNTERRICHTEN

- Stundenplangestaltung
- Gespräche
- Klassenführung
- Beobachtungsinstrumente
Unterrichtsfeedbackbogen - IBBW
Einschätzungsbogen
- Rückmeldung geben



IBBW Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg

UFB UFB - Unterrichtsfachbeobachtungen

3. Strukturierte Klassenführung

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
3.1 Der Unterricht verläuft weitgehend störungsfrei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beobachtungen im Unterricht:				
3.2 Die Lehrkraft hat einen guten Überblick über das Geschehen im Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beobachtungen im Unterricht:				
3.3 Die zur Verfügung stehende Unterrichtszeit wird für die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beobachtungen im Unterricht:				



3. Die gelungene
Reflexion

REFLEXION gestalten

- wichtiges Ausbildungsziel
- Bedeutung im Kontext der persönlichen Professionalisierung
- Schritte, Struktur und Hilfen



Schritte einer REFLEXION



Die LA **beobachtet** die Auswirkungen ihres unterrichtlichen Handelns.



Die LA **beschreibt** wertfrei die beobachteten Unterrichtssituationen.



Die LA bildet Hypothesen über Ursachen unter Einbezug von Theorien, Lernprinzipien, ... und kommt zu einer Stellungnahme im Sinne einer **Bewertung**.



Die LA entwickelt Alternativen, zeigt mögliche Entwicklungsschritte auf, benennt Erhaltungs- und Entwicklungsziele. Sie **begleitet** also den Prozess.



Struktur einer REFLEXION

1. Erläuterungssatz zur Gliederung



*In meiner Reflexion
möchte ich auf folgende
Themenfelder eingehen:*

*Ich habe meine Reflexion
wie folgt gegliedert:*

2. Analyse des Unterrichts

- Auswahl bedeutsamer Merkmale/Themenfelder
- Stellungnahme zum Unterricht unter Berücksichtigung der 4 Schritte.



3. Schlusssatz als Fazit



*Zusammenfassend
möchte ich sagen ...*



3. Die gelungene Reflexion

REFLEXION ist erlernbar durch...

Name:	Klasse:	Schüler:	Fach/Verbund:	Thema:
Dimension	Beobachten (Anzahl der kollektiven Fehler, die Fehler und möglichen Fehler, die in unterschiedlichen Gegebenheiten von Bedeutung waren)	Beschreiben (verbal beschreiben von Lernsituationen)	Bewerten (Bilden von Hypothesen über Ursachen unter Einbezug von Theorie, Lehrplänen, Zielvorgabe im Sinne einer Bewertung)	Begleiten (Benennen von Alternativen, Aufzeigen möglicher Entwicklungsschritte, Benennen von Handlungs- und Entwicklungswegen)
Ich (Personalkompetenz, Fachkompetenz)	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisches Konzept • Planungskompetenz • Sachdurchführung 			
Wir (Interaktion Lehrer-Schüler, Schüler-Schüler)	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseinsbildung • Gesprächsführung • Lehrerrolle vs. Schülerrolle 			
Es (Lerngegenstand, Medien, Methoden, Lernprozesse)	<ul style="list-style-type: none"> • Intentionen • Didaktische Reaktionen • Effektive Lernzeit • Medien/Materialien • Problemorientierung • Differenzierung 			Warum?
Mögliche Ursachen	Erreicht / gelungen / positiv / nicht erreichbar / fehlgeschlagen / negativ	Was?	Warum?	Was nun?

- Nutzen vorgefertigter Strukturhilfen
- Erarbeitung eigener Reflexionskriterien
- Regelmäßiges Üben
- Rückmeldung
- Zielvereinbarungen



4. Unterrichtsplanung
systematisch
gestalten

5. Erste beratende
Unterrichtsbesuche

6. Die erste eigene
Einheit

EIGENSTÄNDIGER WERDEN

- systematischere Planung
- Kriterien erweitern, Ziele setzen
- beratende Unterrichtsbesuche
- die erste eigene Einheit planen



4. Unterrichtsplanung systematisch gestalten

5. Erste beratende Unterrichtsbesuche

6. Die erste eigene Einheit

EINSCHÄTZUNGS-BOGEN NUTZEN

EINSCHÄTZUNGSBOGEN für: _____ Datum: _____

Name Lehrbeauftragte: _____

Fach: _____

	E	B	Z
1.1 Lehr- und Lernklima			
1.2 Lerngruppen wahrnehmen und wirksam reagieren			
1.3 In Beziehungen zu Kindern empathisch und lernförderlich gestalten			
1.4 Klassen angemessen und Äußerungen sicher und klar aufreten			
1.5 Erfolgsvorsicht vermitteln			
1.6 Fehler als Lernchance nutzen			
1.7 Mit Kindern in einen Lerndialog treten			
1.8 Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler fördern			
1.9 Didaktisch-methodische Aufbereitung und Gestaltung von Unterricht			
2.1 Lerninhalte sachlich durchdringen			
2.2 An Lernvoraussetzungen anknüpfen			
2.3 Lernprinzipien didaktisch reduzieren			
2.4 Unterricht stringent fachspezifisch umsetzen			
2.5 Arbeitsaufträge effizient und anregend gestalten			
2.6 Aktivierende, herausfordernde Aufgaben stellen			
2.7 Kooperative und individuelle Lernformen zielführend einsetzen			
2.8 Medien sinnvoll einsetzen			
2.9 Lernmotivation der Kinder fördern			
2.10 Vom Kind aus den Unterricht planen und durchführen			
3.1 Lerninteressen wecken und erhalten			
3.2 Lerninhalte vernetzen			
3.3 Digitale Lernformen aufbauen und trainieren			
3.4 Gelerntes festigen			
3.5 Kinder stärkenorientiert individuell fördern			
3.6 Qualitative und prozessorientierte Rückmeldung geben			
3.7 Lern- und Bewertungssituationen unterscheiden			
3.8 Gespräche gewinnbringend nutzen			
3.9 Reflexion und individuelle Qualifizierung			
3.10 Theorie und Praxis verknüpfen			
3.11 Wesentliche Ziele setzen			
3.12 Qualifizierung selbstständig initiieren und verfolgen			
4.1 Umgang mit beruflichen Anforderungen			
4.2 Gestaltungsmöglichkeiten eigenständig nutzen			
4.3 Ökonomisch arbeiten			
5.1 Systemverständnis erkennen			
5.2 Im beruflichen Umfeld			
5.3 Kooperativ			



4. Unterrichtsplanung
systematisch
gestalten

5. Erste beratende
Unterrichtsbesuche

6. Die erste eigene
Einheit

EINSCHÄTZUNGS- BOGEN NUTZEN

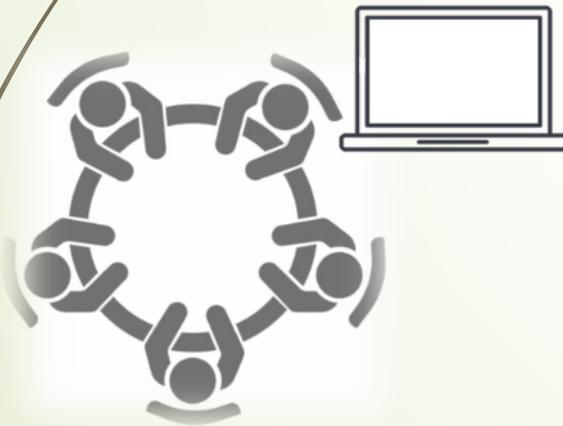
- gemeinsames Instrument
- Abgleich
- regelmäßig nutzen
- individuelle Schwerpunkte setzen



7. Das
Ausbildungsgespräch

8. Weitere schulische
Aufgabenfelder

AUSBILDUNGSGESPRÄCH



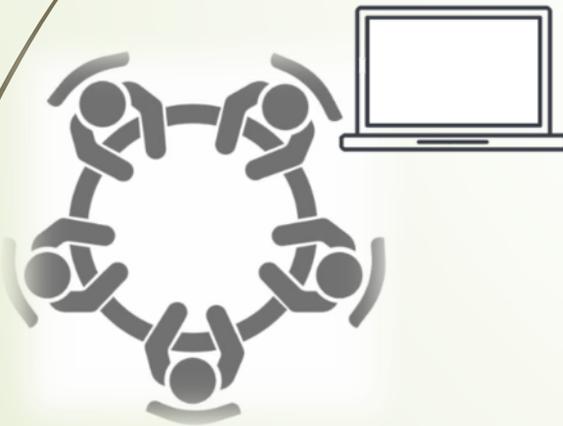
- Ziel: Das Ausbildungsgespräch dient der Optimierung der Ausbildungsbegleitung
- Termine und Organisation: 29.06.2023 + 06.07.2023, online
- Beteiligte: LA, Mentor:in, SL, Päd-LB, FD-LB (optional)



7. Das
Ausbildungsgespräch

8. Weitere schulische
Aufgabenfelder

AUSBILDUNGSGESPRÄCH



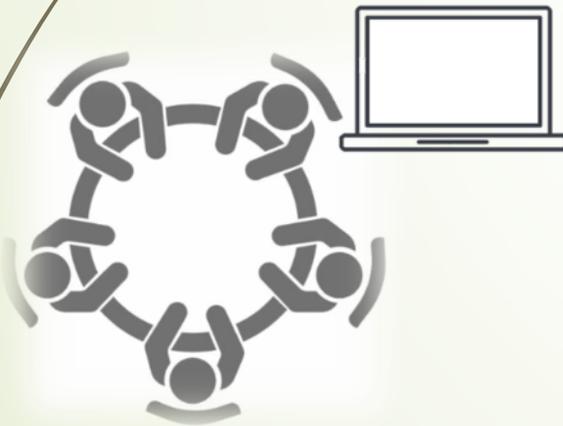
- Abläufe/Inhalte:
 - ⇒ Orientierung an den Stärken der/des LA
 - ⇒ Fokus ist gerichtet auf die Weiterentwicklung der/des LA
 - ⇒ Schwerpunkt ist die Erörterung des Ausbildungsstandes und des Ausbildungsprozesses auf Grundlage des Einschätzungsbogens



7. Das
Ausbildungsgespräch

8. Weitere schulische
Aufgabenfelder

AUSBILDUNGSGESPRÄCH



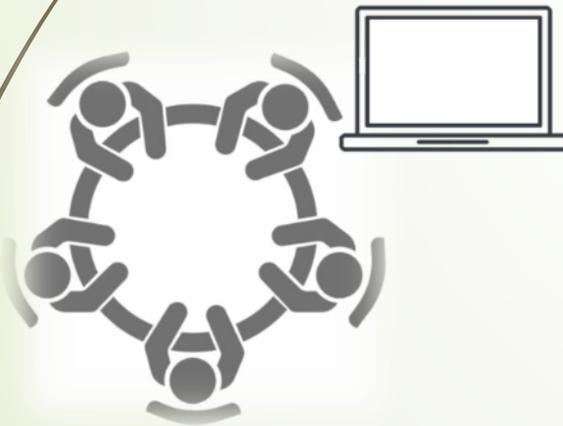
- Vorbereitung:
 - ⇒ Die LA bereiten sich mit dem Einschätzungsbogen und ihrem und ihrem Portfolio auf das Ausbildungsgespräch vor.
 - ⇒ Für ihre Reflexion nehmen die LA Reflexionsaspekte aus dem Einschätzungsbogen (z.B. Lehr- und Lernklima, didaktisch-methodische Aufbereitung von Unterricht, Förderung von Lernzuwachs und Kompetenzaufbau usw.)



7. Das
Ausbildungsgespräch

8. Weitere schulische
Aufgabenfelder

AUSBILDUNGSGESPRÄCH



- Ablauf:

⇒ Nach der einleitenden Reflexion der/des LA ergänzen die Anwesenden die Reflexion der/des LA und gehen im Laufe des Gesprächs auf wichtige Bereiche des Einschätzungsbogens ein.

⇒ Am Ende des Gesprächs:

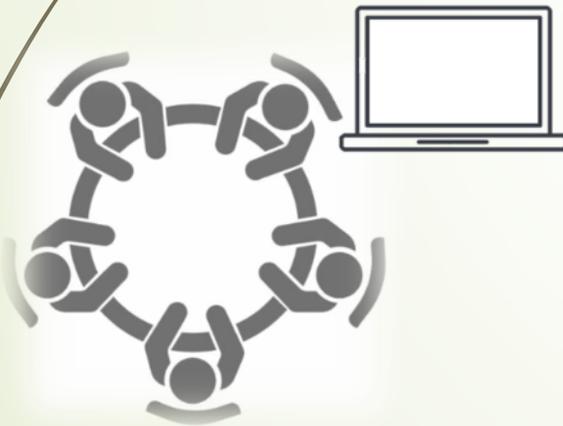
Gemeinsam werden Zielvereinbarungen getroffen, vom LA schriftlich fixiert und an alle Ausbilder gesendet.



7. Das
Ausbildungsgespräch

8. Weitere schulische
Aufgabenfelder

AUSBILDUNGSGESPRÄCH



- **WICHTIG:**
Das Ausbildungsgespräch dient nicht der Entscheidung über eine mögliche Verlängerung des Vorbereitungsdienstes. Es ist ausschließlich Ort des Austausches über den Entwicklungsprozess der/des LA aus Sicht aller Beteiligten.



AKTIVIERUNG und AUSTAUSCH

- Spannungsfeld Struktur vs. Freiheit:
Was kann ich meiner LA zutrauen?
- Austausch zu den bisher gehörten Themenfeldern

Stichworte bitte wieder hier:
https://zumpad.zum.de/p/Mentor_innen-Fobi_%2FModul_2



9. Der eigenständige
Unterricht:
Schuljahresplanung

10.
Leistungsbewertung
und Elternarbeit

JETZT ALLEINE!

- Rollenerweiterung: LA als vollwertige Kolleg*in im System Schule
- Eigenverantwortung und gelegentlicher Austausch mit Mentor*in
- großflächiges Planen
- lernwirksam unterrichten
- Leistungen bewerten
- Elternarbeit



11. Die Prüfungen
nahen

12. Sich auf eine
Stelle bewerben

13. Abschied
gestalten

ABSCHLIESSEN

- Schulrecht, Hausarbeit, Pädagogisches Kolloquium, Lehrproben mit fachdidaktischem Kolloquium, Schulleitungsbeurteilung
- Bewerbungsverfahren
- Das Verabschieden braucht einen Rahmen!



Seminar für Ausbildung und
Fortbildung der
Lehrkräfte(GS) Pforzheim



MENTOR:INNENFOBI 2023
KURS 42



Offene Fragen?

VIELEN DANK!